



© FWTM/Raach

Liebe Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler, liebe Kolleginnen und Kollegen!

Längsschnittdaten bieten die Möglichkeit, zeitliche Zusammenhänge zu analysieren. Analysen auf Basis von Längsschnittdaten finden zunehmend Anwendung in sozialepidemiologischen und medizinsoziologischen Studien, z.B. im Zusammenhang mit der Erklärung gesundheitlicher Ungleichheit. Wir wollen mit diesem Workshop sowohl Grundlagen als auch Probleme bei der Bearbeitung eigener Längsschnittanalysen ansprechen. Dazu laden wir Experten zu drei unterschiedlichen Auswertungsprogrammen ein, die mit Rat zur Seite stehen. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, die Ergebnisse auf der DGMS Jahrestagung in Lübeck zu präsentieren.

Wir freuen uns auf spannende Tage und einen fruchtbaren Austausch!

Nico Dragano Anja Knöchelmann
Matthias Nübling Nico Vonneilich

Warum Längsschnittdatenanalyse?

Wenn es um die Erklärung von statistischen Zusammenhängen geht, ist eine Betrachtung von zeitlichen Abfolgen unerlässlich. Zunehmend stehen prospektive Daten hierfür zur Verfügung (z.B. SHARE, SOEP). Grundlage deren Auswertung ist die Anwendung von Verfahren der Längsschnittdatenanalyse wie z.B. Cox-Regressionen, Strukturgleichungsmodelle (SEM), Sequenz- oder Clusteranalysen, Trendanalysen. Die verschiedenen Statistikprogramme bieten hier unterschiedliche Möglichkeiten und Herangehensweisen zur Anwendung dieser Verfahren. Vielfach verwendet und anerkannt für solche Analysen sind SPSS, STATA und R. Wir laden ExpertInnen zu den jeweiligen Programmen ein, die neben einem kurzen Input zu den gängigen Auswertungsverfahren die Bearbeitung eigener Fragestellungen mit Längsschnittdaten konkret unterstützen.

Ablauf

Im Workshop werden zunächst die Grundlagen der Längsschnittdatenanalyse (z.B. t-Test für verbundene Stichproben, logistische und lineare Regression, Hazard Funktionen und Cox-Regressionen, Strukturgleichungsmodelle) vorgestellt. Anschließend folgt eine kurze Vorstellung der Projekte.

Am nächsten Tag steht eine tiefere Befassung mit den eigenen Daten im Fokus, wobei Grundlagen angewendet und aktuelle Probleme mit Betreuung durch die Experten besprochen werden können.

Alle Teilnehmer erhalten die Möglichkeit, ihre Projekte auf der DGMS Jahrestagung zu präsentieren, wobei der Fokus auf den methodischen Herangehensweisen, eventuellen Schwierigkeiten und deren Lösungen liegen soll.

Anmeldung und Teilnehmer

Der Workshop richtet sich an alle (Nachwuchs)WissenschaftlerInnen, die sich mit sozialepidemiologischen und medizinsoziologischen Fragestellungen auf Basis von Längsschnittdaten beschäftigen. Auch Nichtmitglieder der Fachgesellschaft sind ganz herzlich eingeladen.

Anmeldung bitte bis zum **14. April 2017** über nachwuchs.dgms@gmail.com.

Die Teilnehmerzahl ist auf max. 15 begrenzt!

Teilnahmegebühr:
DGMS Mitglieder: € 20
Nicht-Mitglieder: € 120

Das Programm des Workshops

Freitag, 12.05.2017

14:00 – 17:00 Input durch Referenten:
Grundlagen der Längsschnittdatenanalyse
17:15 – 18:00 kurze Vorstellung der eigenen Projekte

Im Anschluss: Gemeinsames Abendessen

Samstag, 13.05.2017

09:00 – 15:00 Bearbeitung eigener Daten
(Grundlagen und Probleme)

Die Experten

Dr. Morten Wahrendorf

Experte für STATA

Institut für Medizinische Soziologie der Heinrich-Heine Universität Düsseldorf.

Morten Wahrendorf leitet die Arbeitsgruppe „Arbeit und Gesundheit“. Seine Forschung beruht auf der Analyse verschiedener internationaler Studien, vor allem mit Hilfe statistischer Methoden der Längsschnittdatenanalyse (inkl. Mehrebenenanalyse, Ereignisdatenanalyse und Sequenzanalyse).

N.N.

Experte für R

Prof. Dr. Markus Wirtz

Experte für SPSS

Markus Antonius Wirtz leitet an der Pädagogischen Hochschule Freiburg die Abteilung für Forschungsmethoden und die BA- und MA-Studiengänge 'Gesundheitspädagogik'. Er ist Sprecher der Sektion Methoden der Deutschen Gesellschaft für Rehabilitationswissenschaften (DGRW).

Ansprechpartner

AG Methoden

Dr. Matthias Nübling

nuebling@ffaw.de

Prof. Dr. Nico Dragano

dragano@med.uni-duesseldorf.de

AG Wissenschaftlicher Nachwuchs

Dr. Anja Knöchelmann

anja.knoechelmann@medizin.uni-halle.de

Dr. Nico Vonneilich

n.vonneilich@uke.de

Voraussetzung

Die TeilnehmerInnen sollten möglichst aktuell an eigenen Analysen von Längsschnittdaten, mit einem der angebotenen Programme (SPSS/ STATA/ R) arbeiten. Grundkenntnisse in der jeweiligen Software sind erforderlich. Sowohl Daten als auch einen Laptop mit der präferierten Statistiksoftware sollten mitgebracht werden. Falls kein eigener Datensatz vorhanden ist, bitten wir um kurze Rückmeldung bei der Anmeldung um einen stellen zu können.

Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, mit welchem Programm Sie arbeiten wollen.

Anreise

Freiburg (Breisgau) ist bequem per Bus und Bahn zu erreichen. Veranstaltungsort ist das Hotel Rheingold, welches direkt (50m) am Hauptbahnhof Freiburg liegt.

<http://www.rheingold-freiburg.de/>

Anmeldung über: nachwuchs.dgms@gmail.com

DGMS Deutsche Gesellschaft für
Medizinische Soziologie

AG Methoden

AG Wissenschaftlicher
Nachwuchs

Methoden- workshop

Analyse von Längs- schnittdaten

Freiburg,
12.05. – 13.05.2017